

	<p>Objekt: Ostkeltische Tetradrachme mit stilisierten Münzmotiven</p> <p>Museum: Münzsammlung des Sparkassenverbands Baden-Württemberg Am Hauptbahnhof 2 70173 Stuttgart +49 711 127-77901 juergen.schmid@sv-bw.de</p> <p>Sammlung: Keltische Münzen</p> <p>Inventarnummer: SV-438</p>
--	--

Beschreibung

Diese Tetradrachme wurde nach Vorbildern der griechischen Stadt Thasos geprägt.

Der Avers zeigt ein stark stilisiertes Münzmotiv. Es stellt das Seitenporträt des Gottes Dionysos als Jüngling mit Efeukranz und hochgestecktem Haar dar, wie man allerdings aufgrund der äußerst stilisierten Ausgestaltung nur anhand der Vorlagen aus Thasos nachvollziehen kann.

Auf dem Revers ist Herakles in ebenfalls stark stilisierter Form abgebildet. Dieses Exemplar wandelte die typische Inschrift der Münz-Vorbilder aus Thasos zu einer Trugschrift ab. Die überaus zahlreichen ostkeltischen Nachahmungen der Tetradrachme aus Thasos entstanden nach 146 v. Chr. von den Gebieten des heutigen Bulgarien bis zum heutigen Rumänien. Wegen ihrer Anlehnung an die Tetradrachmen von Thasos nennt man solche keltischen Prägungen auch den „Thasos-Typus“.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber / Prägung

Maße:

Durchmesser: 32,8 mm; Gewicht: 16,45 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 148 v. Chr.
	wer	
	wo	Bulgarien

Schlagworte

- Keltische Münze
- Silbermünze
- Tetradrachme
- Trugschrift